

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den Hamburger Stadtteilen Ende 2010

Zum zweiten Mal hat das Statistisches Amt Nord eine Sonderauswertung aus dem Hamburger Melderegister zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Stadtteilen durchgeführt. In Hamburg lebten demnach Ende 2010 rund 515 000 Menschen mit Migrationshintergrund, das sind knapp 30 Prozent aller Einwohnerinnen und Einwohner. 233 000 von ihnen haben nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, 195 000 sind eingebürgert, und 87 000 sind Aussiedler. Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen auch Kinder und Jugendliche, die keine eigene Migrationserfahrung haben und die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, bei denen aber mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat.

Seit Beginn 2010 sind in Hamburg knapp 30 000 Menschen mit Migrationshintergrund hinzugekommen, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung ist um knapp zwei Prozentpunkte gestiegen.

Im Vergleich der Bezirke leben die meisten Menschen mit Migrationshintergrund in Hamburg-Mitte; ihr Anteil liegt dort bei rund 45 Prozent. Im Bezirk Hamburg-Nord sind es hingegen nur 23 Prozent. Doch auch innerhalb der Bezirke gibt es große Unterschiede zwischen den Stadtteilen. Die Anteile an der jeweiligen Gesamtbevölkerung sind in der beigefügten Tabelle 2 dargestellt.

Billstedt, Wilhelmsburg und Rahlstedt sind die Stadtteile mit den (absolut) meisten Personen mit Migrationshintergrund. Die höchsten Anteile an der Bevölkerung im Stadtteil finden sich auf der Veddel und in Billbrook mit rund 70 Prozent. Vergleichsweise wenige Personen mit Migrationshintergrund leben dagegen in den Stadtteilen der Vier- und Marschlande (mit Ausnahme von Allermöhe), in denen sie deutlich unter zehn Prozent der Bevölkerung ausmachen.

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung ist in den jüngeren Altersgruppen deutlich größer als in den älteren. Nur 13 Prozent der Hamburgerinnen und Hamburger über 65 Jahre haben einen

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Migrationshintergrund, aber fast 46 Prozent der unter 18-Jährigen. Dabei ist die Verteilung über die Stadt sehr ungleichmäßig (siehe Tabelle 2). Im Bezirk Hamburg-Mitte haben zwei Drittel der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren einen Migrationshintergrund, auf der Veddel und in Billbrook sogar über 90 Prozent. In den Stadtteilen der Vier- und Marschlande (außer Allermöhe) hat dagegen nur etwa jedes zehnte Kind bzw. Jugendliche einen Migrationshintergrund.

Die in Hamburg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund kommen aus fast allen Ländern der Welt. Die beiden mit Abstand häufigsten Herkunftsländer sind die Türkei und Polen, die zu 18 bzw. 13 Prozent Bezugsland sind. Besonders viele Personen mit Wurzeln in der Türkei (fast zwölf Prozent der Bevölkerung) wohnen im Bezirk Hamburg-Mitte. Hamburgweit sind es gut fünf Prozent. Eine Hochburg der aus Polen stammenden Bevölkerung ist der Bezirk Bergedorf; dort haben über sieben Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner dieses Bezugsland. In ganz Hamburg sind es fast vier Prozent.

Weitere für Hamburg wichtige Bezugsländer sind (in dieser Reihenfolge) Russland, Afghanistan, Kasachstan, Iran, Serbien, Portugal, Ghana, Italien und Griechenland. Viele aus Russland stammende Personen leben in den Stadtteilen Lohbrügge, Neugraben-Fischbek, Bergedorf, Rahlstedt, Hausbruch und Billstedt. Die Stadtteile Allermöhe, Hausbruch, Neugraben-Fischbek, Lohbrügge und Bergedorf weisen einen großen Anteil von Personen mit Bezug zu Kasachstan auf, wobei es sich wohl überwiegend um Angehörige der deutschstämmigen Minderheit in der ehemaligen Sowjetunion handelt. Besonders viele Hamburgerinnen und Hamburger mit afghanischem Hintergrund (über 15 Prozent von ihnen) leben in Billstedt.

Wegen der vielfältigen Herkunft der Hamburger Bevölkerung sind die Länder der Welt zu Regionen zusammengefasst (siehe Tabelle 1). Die stärkste Bezugsregion nach der Türkei mit rund 93 000 Personen sind die Länder des östlichen Mitteleuropas mit rund 78 500 Personen, gefolgt von den Ländern Südosteuropas und Zentralasiens.

Methodische Anmerkungen

Bei den hier dargestellten Befunden zur Anzahl und Herkunft der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Hamburg handelt es sich nicht um statistische Ergebnisse im Sinne einer Erhebung, sondern um Schätzungen aufgrund eigener statistischer Berechnungen. Sie beruhen auf einem anonymisierten Melderegisterabzug vom 31. Dezember 2010. Die lediglich bei ihrer Reederei gemeldeten Seeleute und Binnenschiffer wurden nicht eingezogen, ebenso nicht die am Nebenwohnsitz gemeldeten Personen.

Zu der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gehören die ausländische Bevölkerung sowie alle ab 1950 von außerhalb Deutschlands Zugewanderten unabhängig von ihrer Nationalität. Dazu zählen auch die in Deutschland geborenen eingebürgerten früheren Ausländerinnen und Ausländer sowie in Deutschland Geborene mit deutscher Staatsangehörigkeit, bei denen sich der Migrationshintergrund aus der Migrationserfahrung der

Eltern oder eines Elternteils ableitet. Außerdem gehören zu dieser Gruppe seit 2000 auch die (deutschen) Kinder ausländischer Eltern, die die Bedingungen für das Optionsmodell erfüllen. Nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen Flüchtlinge und Vertriebene in Folge des Zweiten Weltkriegs. Trotz einiger methodisch bedingter Einschränkungen ermöglicht das standardisierte Verfahren MigraPro – ein Gemeinschaftsprojekt des KOSIS-Verbunds im Rahmen der deutschen Städtestatistik – eine realitätsnahe Beschreibung der Anzahl und Herkunftsländer der Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Die vorliegende Analyse wurde im Rahmen eines Sozialmonitors im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt durchgeführt. Das Sozialmonitoring stellt ein zentrales Steuerungsinstrument des vom Senat beschlossenen Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) dar. Damit verbunden ist eine Bereitstellung von Daten und Indikatoren zur sozialen Situation und zur Bevölkerungsstruktur auf kleinräumiger Ebene. Die verbesserten Datengrundlagen sind sowohl die Voraussetzung für eine differenzierte Stadtbeobachtung als auch eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Stadtteilentwicklung und Planung auf der sozialräumlichen Ebene.

Ansprechpartnerin:

Annett Jackisch
 Telefon: 040 42831-1755
 E-Mail: annett.jackisch@statistik-nord.de

Tabelle 1:
Bezugsregionen der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Hamburg am 31.12.2010

Region	Menschen mit Bezugsland in dieser Region	Länder mit höchstem Anteil
Deutschsprachig	11 863	Österreich, Schweiz
Nord-/Westeuropa	21 774	Großbritannien, Niederlande, Dänemark
Südwesteuropa	34 673	Portugal, Italien, Frankreich
Östliches Mitteleuropa	78 543	Polen, Kroatien, Tschechien
Türkei	92 766	—
Südosteuropa	51 876	Serbien, Griechenland, Mazedonien
Osteuropa	41 323	Russland, Ukraine
Nordafrika	10 094	Tunesien, Ägypten, Marokko
Subsahara	24 793	Ghana, Togo, Nigeria
Lateinamerika und Karibik	16 224	Brasilien, Chile, Ecuador
Nordamerika/Australien/Neuseeland	10 054	USA, Australien, Kanada
Ostasien	9 916	China, Japan, Korea
Südostasien	13 180	Vietnam, Philippinen, Thailand
Südasien	9 577	Indien, Pakistan
Vorderasien	27 180	Iran, Libanon, Irak
Zentralasien	50 080	Afghanistan, Kasachstan
Übrige/unbekannt	10 904	
Gesamt	514 820	

Tabelle 2:
Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Stadtteilen am 31.12.2010

Stadtteil Bezirk	Bevölkerung mit Migrations- hintergrund	Anteil der Bevölkerung mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung insgesamt in %	Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung unter 18 Jahren in %	Anteil der 18- bis 64-Jährigen mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren in %	Anteil der über 64-Jährigen mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung über 64 Jahren in %
Hamburg-Altstadt	686	41,3	69,5	40,1	26,8
HafenCity	296	27,1	42,9	26,7	16,8
Neustadt	4 210	35,5	56,2	34,9	22,9
St.Pauli	7 688	35,8	54,2	33,2	33,0
St.Georg	3 880	37,7	55,2	36,7	30,6
Hammerbrook	764	44,8	77,2	41,5	48,9
Borgfelde	2 347	35,8	61,4	37,0	16,8
Hamm-Nord	5 698	25,8	49,3	26,0	11,7
Hamm-Mitte	4 605	42,0	70,2	42,3	19,8
Hamm-Süd	1 591	38,2	60,3	37,8	17,9
Horn	16 400	43,5	67,7	44,2	19,5
Billstedt	34 542	49,8	68,7	52,2	20,9
Billbrook	942	69,1	91,8	65,5	43,5
Rothenburgsort	4 236	49,1	73,7	48,9	23,8
Veddel	3 399	70,1	92,1	65,3	53,6
Wilhelmsburg	28 664	56,8	76,3	56,9	26,8
Kl.Grasbrook/Steinwerder	698	56,1	80,2	54,9	37,6
Waltershof/ Finkenwerder	2 830	24,2	39,4	24,9	8,4
Bezirk Hamburg-Mitte	123 476	44,5	67,3	44,4	21,5
Altona-Altstadt	9 732	36,7	57,0	35,2	23,0
Sternschanze	2 769	35,8	51,0	33,1	34,3
Altona-Nord	7 486	35,0	53,6	32,6	24,0
Ottensen	8 415	25,5	35,6	24,5	19,1
Bahrenfeld	7 114	26,9	42,2	26,8	12,4
Groß Flottbek	2 152	20,4	26,6	22,5	9,3
Othmarschen	2 655	21,5	32,0	22,7	10,4
Lurup	13 465	39,8	58,0	42,2	14,1
Osdorf	8 487	33,7	50,8	37,0	12,3
Nienstedten	1 354	18,9	25,7	20,5	10,1
Blankenese	2 205	17,2	25,6	18,3	9,9
Iserbrook	2 061	19,0	28,9	21,0	8,1
Sülldorf	1 728	19,3	24,8	21,6	8,2
Rissen	2 251	15,3	22,9	16,5	8,7
Bezirk Altona	71 874	28,6	42,0	29,4	13,5
Eimsbüttel	11 765	21,5	32,5	20,8	15,4
Rotherbaum	4 377	27,7	36,7	28,2	17,3
Harvestehude	3 854	23,3	32,5	23,6	15,5
Hoheluft-West	2 299	18,1	27,8	17,8	11,9
Lokstedt	6 943	27,6	45,4	28,9	12,2
Niendorf	6 662	16,8	27,1	18,3	7,6
Schnelsen	6 860	24,9	38,4	25,5	10,2
Eidelstedt	8 971	29,2	48,1	31,3	10,6
Stellingen	6 178	26,8	45,7	28,6	10,3
Bezirk Eimsbüttel	57 909	23,5	37,2	24,2	11,4
Hoheluft-Ost	1 954	21,1	29,5	20,4	17,0
Eppendorf	4 272	18,4	27,0	18,1	13,2
Groß Borstel	1 611	20,4	29,0	22,1	9,5
Alsterdorf	2 922	22,2	34,9	22,9	10,2
Winterhude	10 500	21,3	33,1	21,3	12,9
Uhlenhorst	3 359	21,5	34,1	22,3	12,6
Hohenfelde	2 662	29,9	50,9	30,9	13,6
Barmbek-Süd	7 247	23,1	43,2	23,0	12,5
Dulsberg	6 860	39,6	69,6	37,4	21,3
Barmbek-Nord	8 682	23,0	44,1	22,7	11,4

...

Stadtteil Bezirk	Bevölkerung mit Migrations- hintergrund	Anteil der Bevölkerung mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung insgesamt in %	Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung unter 18 Jahren in %	Anteil der 18- bis 64-Jährigen mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren in %	Anteil der über 64-Jährigen mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung über 64 Jahren in %
Ohlsdorf	2 910	19,8	28,9	21,1	7,5
Fuhlsbüttel	2 075	17,3	25,2	18,4	8,5
Langenhorn	9 853	23,8	37,4	25,1	9,5
Bezirk Hamburg-Nord	64 907	23,0	37,4	23,3	11,8
Eilbek	5 285	26,0	49,8	26,7	10,5
Wandsbek	8 663	26,9	49,8	28,3	10,1
Marienthal	2 647	21,6	35,2	22,9	10,2
Jenfeld	11 810	48,1	68,0	49,3	22,7
Tonndorf	3 657	28,8	49,1	30,1	9,1
Farmsen-Berne	8 332	25,0	39,3	26,2	9,3
Bramfeld	11 699	23,2	37,8	24,7	9,4
Steilshoop	8 227	42,7	62,1	44,2	16,8
Wellingsbüttel	1 560	15,6	21,1	18,1	7,8
Sasel	3 085	13,5	20,6	14,4	6,2
Poppenbüttel	3 610	16,1	26,3	18,5	7,5
Hummelsbüttel	5 128	30,1	47,0	33,0	10,8
Lemsahl-Mellingstedt	826	12,7	19,7	12,4	6,5
Duvenstedt	906	14,6	22,9	13,2	7,1
Wohldorf-Ohlstedt	586	13,2	22,0	13,0	4,9
Bergstedt	1 125	11,4	18,3	11,4	5,0
Volksdorf	2 913	14,6	22,2	15,2	7,0
Rahlstedt	22 308	25,7	40,0	27,7	9,7
Bezirk Wandsbek	102 367	24,9	39,0	26,6	9,8
Lohbrügge	13 453	34,7	52,5	38,3	14,6
Bergedorf	13 394	32,5	44,3	33,2	17,6
Curslack	744	19,7	21,3	21,6	9,5
Altengamme	126	5,8	8,8	6,1	2,1
Neuengamme	227	6,5	11,1	6,4	3,3
Kirchwerder	551	6,1	10,0	6,2	2,1
Ochsenwerder	207	9,0	13,5	10,0	2,5
Reitbrook	34	7,0	9,5	8,6	1,7
Allermöhe	9 055	58,2	67,3	57,7	31,3
Billwerder	249	18,8	18,9	22,9	5,5
Moorfleet	196	17,4	27,5	16,9	8,0
Tatenberg	39	7,5	9,9	7,9	4,0
Spadenland	32	6,3	12,2	6,2	0,0
Bezirk Bergedorf	38 307	31,8	44,7	33,4	14,1
Harburg	10 482	48,6	72,0	48,0	25,9
Neuland/Gut Moor	309	22,7	36,0	23,5	6,6
Wilstorf	5 298	32,8	53,7	35,3	10,7
Rönneburg	815	25,5	37,0	26,7	8,7
Langenbek	1 055	25,5	38,0	26,6	12,6
Sinstorf	985	29,0	47,0	30,3	8,0
Marmstorf	1 783	20,4	32,9	24,7	6,9
Eißendorf	7 370	31,4	49,2	34,2	11,2
Heimfeld	7 514	37,1	56,0	38,2	13,9
Moorburg/ Altenwerder	82	10,7	8,6	12,5	4,8
Hausbruch	8 428	49,6	66,3	53,0	20,8
Neugraben-Fischbek	9 934	37,1	52,9	40,9	14,0
Francop	40	6,2	2,5	7,6	5,0
Neuenfelde	1 700	38,7	53,5	39,3	16,8
Cranz	185	24,5	47,9	23,3	9,2
Bezirk Harburg	55 980	36,7	54,4	39,1	14,0
Hamburg insgesamt*	514 820	29,6	45,6	30,6	13,0

* ohne Schiffsbevölkerung und Neuwerk

Quelle: Melderegister 31.12.2010 (nur Hauptwohnsitze) ergänzt um Schätzungen mit MigraPro durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

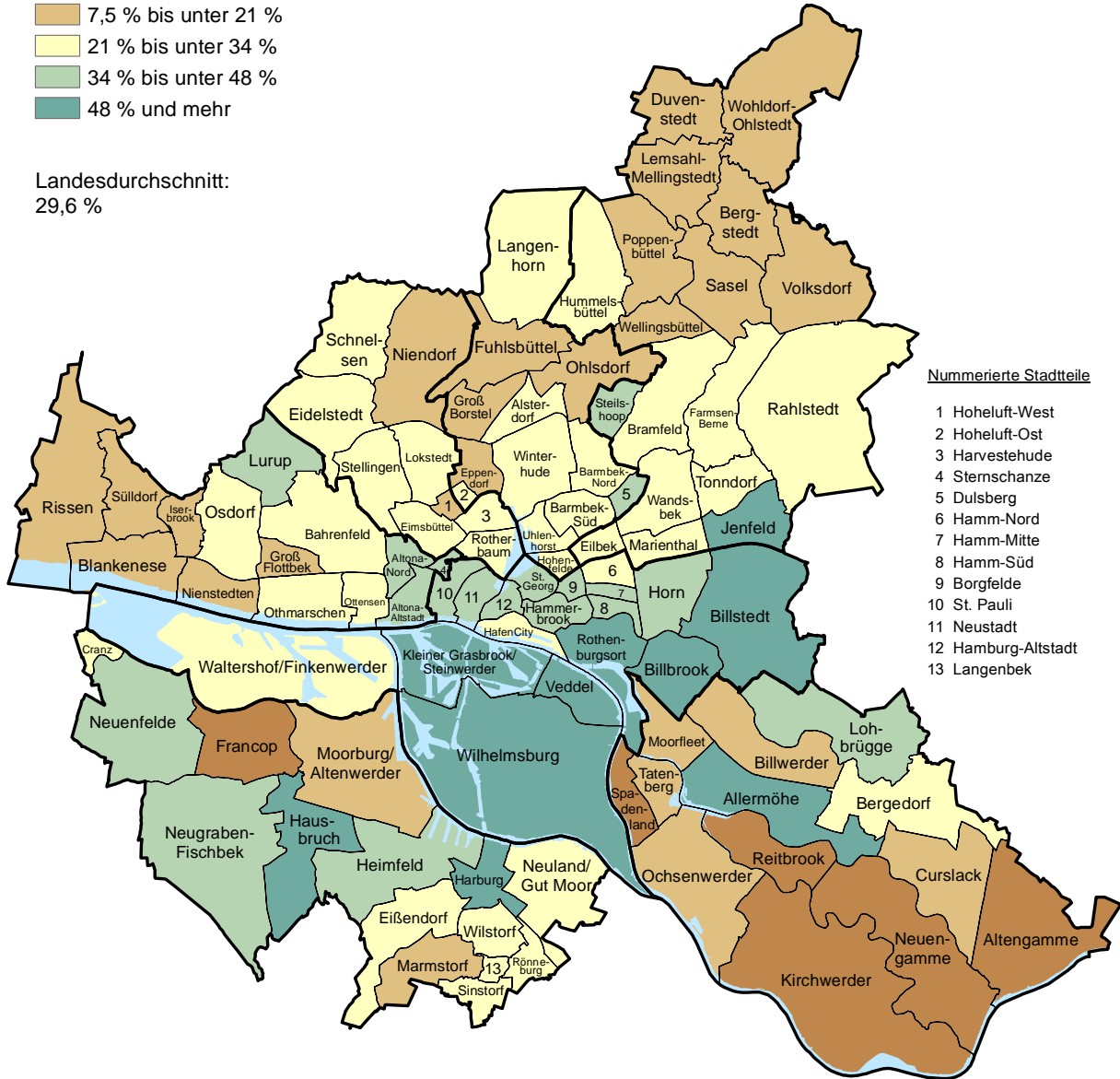
...

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Hamburg am 31.12.2010

Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund
an der Bevölkerung insgesamt

- unter 7,5 %
- 7,5 % bis unter 21 %
- 21 % bis unter 34 %
- 34 % bis unter 48 %
- 48 % und mehr

Landesdurchschnitt:
29,6 %

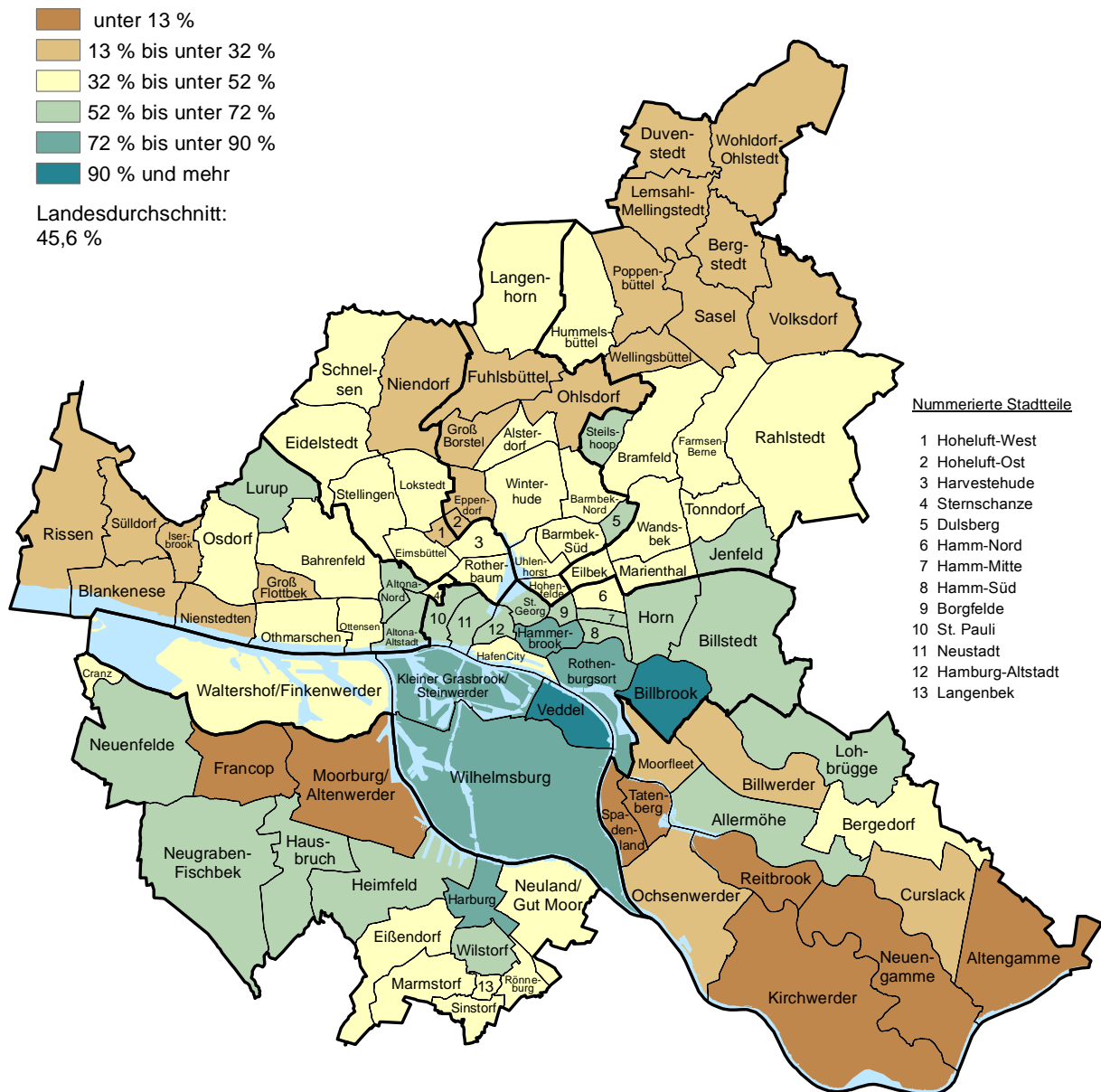


Quelle: Melderegister 31.12.2010 (nur Hauptwohnsitze) ergänzt um
Schätzungen mit MigraPro durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Hamburg am 31.12.2010

Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren mit Migrationshintergrund an den Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren insgesamt



Quelle: Melderegister 31.12.2010 (nur Hauptwohnsitze) ergänzt um Schätzungen mit MigraPro durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein